

Jahrestag – Erinnerung an die Besetzung von Tibet

Metzingen zeigt Flagge

METZINGEN. 1949/1950 wurde das souveräne Tibet von der Volksrepublik China völkerrechtswidrig besetzt und 1951 annektiert. Der verzweifelte Widerstand des tibetischen Volkes gegen die Besetzer fand am 10. März 1959 in einem Aufstand in Lhasa, der tibetischen Hauptstadt, seinen tragischen Höhepunkt. Nach offiziellen chinesischen Angaben kamen dabei 87 000 Tibeter ums Leben.

Zum 52. Jahrestag des gewaltlosen tibetischen Volksaufstandes zeigen sich zahlreiche deutsche und mitteleuropäische Städte solidarisch mit dem tibetischen Volk, in dem sie am 10. März die Tibetflagge hissen. Auch Metzingen beteiligt sich wie im Vorjahr an dieser Aktion, die auf die Tibet-Initiative Deutschland zurückgeht. Tibet leidet auch heute noch unter der chinesischen Führung. Am Tibet-Tag soll die Bevölkerung auf die Menschenrechtsverletzungen und die Zerstörung der Kultur, Religion und nationalen Identität des tibetischen Volkes aufmerksam gemacht werden. (em) www.tibetflagge.de

Hund macht auf Brand aufmerksam

NEUFFEN. Aus bislang ungeklärten Gründen geriet am frühen Montagmorgen ein Sofa im Wohnzimmer eines Einfamilienhauses in der Paulusstraße in Neuffen in Brand. Dank eines Rauchmelders und dem Gebell des Hundes wurden die schlafenden Bewohner auf das Feuer aufmerksam. Der Feuerwehr Neuffen, die mit vier Fahrzeugen und 30 Mann im Einsatz war, gelang es rasch den Brand zu löschen. Vorsorglich rückte das DRK mit zwei Fahrzeugen und fünf Mann aus. Es wurde glücklicherweise niemand verletzt. Der Schaden beläuft sich laut Polizeibericht nach ersten Schätzungen auf etwa 10 000 Euro. (pd)

PARTEIEN ZUR WAHL

FDP Ortsverband Unteramt

Jugendliche brauchen Freiräume

Dass Kinder und Jugendliche Freiräume brauchen, unterstrichen die FDP-Bundestagsabgeordnete Judith Skudely und Bürgermeister Christof Dold bei einem Gespräch in Pliezhausen. Skudely hatte maßgeblich zur Änderung des Bundesimmissschutzgesetzes beigetragen, das laute Geräusche von Spielplätzen, Kindergärten und ähnlichen Einrichtungen in Wohngebieten »privilegiert«. Wer Kinder wolle, müsse Kinderlärm auch in Wohngebieten respektieren. Weil noch nicht klar ist, ob dies auch für Bolzplätze gilt, informierte sich die Bundestagsabgeordnete zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Hagen Kluck und FDP-Zweitkandidatin Wibke Steinhilber vor Ort. Dold berichtete, dass die Bolzplätze derzeit über Nacht abgeschlossen werden müssen, um Nachbarschaftsklagen zu vermeiden. Kluck sprach sich dafür aus, auch öffentliche Anlagen, die dem nicht-organisierten Sport von Kindern und Jugendlichen gewidmet sind, in die Neuregelung einzubeziehen. Nach Auffassung von Steinhilber muss man gerade älter werdenden Kindern Freiräume gewähren. (p)

TERMINE

FDP Metzingen: Politischer Aschermittwoch ist am Mittwoch, 9. März, um 19.30 Uhr im Stauseehotel in Glems. Die Redner des Abends sind der Landtagskandidat der FDP im Wahlkreis Münsingen-Hechingen, Andreas Glück, und der Reutlinger Bundestagsabgeordnete Pascal Kober.

SPD Metzingen: Zur Zukunft der Arbeitswelt spricht am Donnerstag, 17. März, um 19.30 Uhr im Café Bohn auf Einladung des Landtagskandidaten Klaus Käppeler der Landesvorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Niko Landgraf.

Redaktion Neckar-Erms

Tel. 071 23/96 44-10 Fax 071 23/96 44-60
-21 Thomas Füssel (fus) -24 Irmgard Walderich (iwa)
-22 Ruth Walter (rut) -25 Heiner Keller (hek)
-23 Andreas Fink (and) E-Mail: metzingen@gea.de
Region Neckar-Alb: Ingeborg Kunze (zz) 071 21/302-340

Rauchmelder für eine Blutspende

RIEDERICH. Der DRK-Blutspendedienst bittet um eine Blutspende am Donnerstag, 10. März, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Gutenberghalle in Riederich. Nicht nur Blutspender sind Lebensretter – Rauchwarnmelder auch! Daher erhalten alle Spender im Aktionszeitraum einen solchen als Dankeschön.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 70 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Der Personalausweis ist mitzubringen. Weitere Informationen unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 08 00-1 19 49 11 und im Internet unter www.blutspende.de. (b)

NECKARTENZLINGEN. Eine Mutter und ihre kleine Tochter mussten nach einem Unfall am Sonntagmittag um 13.55 Uhr in Neckartenzlingen verletzt in die Klinik gebracht werden. Eine 42-Jährige befuhr laut Polizeibericht mit ihrem Pkw die B 297 in Richtung Reutlingen. Durch ihre zweijährige Tochter wurde

die Frau kurzzeitig abgelenkt und kam auf die Gegenfahrbahn. Beim Gegenlenken verlor die Fahrerin die Kontrolle über ihr Fahrzeug und kam nach rechts von der Straße ab. Dort fuhr sie eine Böschung hinauf, prallte gegen einen Felsen und kam mit ihrem Auto auf dem Dach liegend auf der Bundes-

straße zum Stillstand. Die Frau und ihre Tochter mussten mit Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht werden. An dem Fahrzeug entstand wirtschaftlicher Totalschaden von etwa 2 500 Euro. Während der Unfallaufnahme musste die Bundesstraße für eine halbe Stunde voll gesperrt werden. (pd)

Kinderfasching – Trubel hoch zwei: Elfen, Prinzessinnen, Cowboys und andere kleine und große Faschingsnarren treffen sich in Riederich und Grafenberg

Fantastisch unbeschwert

VON MARA SANDER

GRAFENBERG/RIEDERICH. Die Gutenberghalle in Riederich schien fast zu klein für die vielen Hundert Prinzessinnen, Pippi Langstrumpfs und auch »bewaffnete« kleine Faschingsnarren wie Cowboys, FBI und GSG 9. Sie tanzten und tobten ausgelassen zu Musik von Wolfgang und Gerd, dem Duo, dass auch die Erwachsenen immer wieder zum Tanzen und Mitsingen motiviert.

Auch die Großen kamen teilweise fantasievoll verkleidet und hatten sichtlich Spaß am Getümmel vor und auf der Bühne. Kleine Pausen gab es nur, wenn zum Beispiel die »Waka-Waka«-Girls auftraten, die von der Veranstaltung organisierenden Abteilung Leichtathletik und Turnen des TSV Riederich stammten.

Fasching der Gegensätze

Beim Fasching der Gegensätze von der traumhaften Elfenfamilie und märchenhaften Prinzessinnen, die zart lieb und freundlich wirkten, bis zum »Überfallkommando« mit Spielzeuggewehren und -pistolen, die teilweise direkt auf Menschen gerichtet wurden, war alles vertreten, der Clown neben »Bauer sucht Frau«, der Fußballstar neben der Squaw.

Ähnlich sah es in der Rienzühnhalle in Grafenberg aus, wo die »Kirsche« Christel Arnold vom veranstaltenden Harmonikaorchester Grafenberg mit ihrem Team alle Hände voll zu tun hatte, etwas gegen den Durst und Hunger der Besucher zu tun.

Eierlauf und Tanzrunden

Derweil hatten Zirkusdirektor »Rudi« und das Betreueramt die kleine Faschingsmeute gut im Griff, denn kleine Spiele zwischendurch wie »Eierlauf mit Tennisball« wechselten mit Tanzrunden zur Musik von »Californian Dreams« ab. Mit das Wichtigste war in Grafenberg übrigens das Einsammeln von Konfetti – um es anschließend erneut rieseln zu lassen. (GEA)



Zauberhafte Elfen in Grafenberg.



Lauter Pippi Langstrumpfs in Riederich.

FOTOS: SANDER

Feuerwehr – Hauptversammlung in Dettingen mit Übergabe eines neuen Mannschaftstransportwagens

Bürgermeister Hillert: Hier ist Leben drin

DETTINGEN. Insgesamt zu 64 Einsätzen musste die Dettinger Feuerwehr im vergangenen Jahr ausrücken – sechs Mal allerdings, ohne dass die Aktiven tatsächlich in irgendeiner Art eingreifen mussten: Fehlalarm durch Brandmeldeanlagen stand da jeweils hinterher im Berichtsbogen. Gleich drei Mal war ein und dieselbe Firma im Dettinger Industriegebiet davon betroffen, beim vierten Mal jedoch brannte es tatsächlich. Genau dann hatte jedoch die Brandmeldeanlage versagt, wie Feuerwehrkommandant Rolf Schäfer in seinem Rückblick auf das Jahr 2010 berichtete. »Das hätte auch schlimmer ausgehen können«, sagte er. Die Feuerwehrleute hatten die Lüftungskanäle abgeschraubt, gelöscht und gekühlt. Größere Schäden waren so vermieden worden.

Ein anderer Brand konnte ebenfalls unter dem Motto »Glück gehabt« abgearbeitet werden: Hätte bei einem Küchenbrand mitten in der Nacht im Erdgeschoss eines Gebäudes ein Mann nicht die anderen Bewohner rechtzeitig gewarnt »und wäre die Feuerwehr nicht so schnell vor Ort gewesen, dann hätte das auch schlimmer ausgehen können«, so Schäfer.

Insgesamt musste die Dettinger Wehr im vergangenen Jahr zu zwölf Bränden ausrücken, ein Großbrand war glücklicherweise nicht dabei. Die größte Zahl der Einsätze lag aber, wie mittlerweile schon gewohnt, im Bereich der »Rettungs- und Rüsteneinsätze. Dazu zählen etwa Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen, technische Hilfeleistungen, Gefahrstoff-, Öl- und auch Hochwassereinsätze oder auch Tierrettungen und Beseitigungen von Insekten. 31 Mal waren die Aktiven der Dettinger Wehr 2010 derart gefordert – was genauso wie auch die Zahl der Brandbekämpfungen durchaus als Durchschnitt gewertet werden könne, wie der Kommandant betonte.



Bürgermeister Hillert ehrt Jochen Leib für 25 Jahre aktiven Dienst bei der Feuerwehr in Dettingen. In der Mitte steht Kommandant Rolf Schäfer. FOTO: NOL

»Ein Highlight war aber die Beschaffung unseres neuen MTW«, sagte Rolf Schäfer mit einem strahlenden Lächeln im Gesicht. Den Ford Transit Turbo Diesel hat die Dettinger Feuerwehr – als Ersatz für das bisherige, 29 Jahre alte Stück – zwar bereits am 18. November 2010 in Besitz genommen. Aber: Die offizielle Übergabe erfolgte nun während der Hauptversammlung, »wenn der Bürgermeister eh da ist«, so Schäfers Stellvertreter Jochen Wurz.

Die Gemeinde kostet der neue Mannschaftstransportwagen (kurz MTW) insgesamt 27 000 Euro, das Land legt 10 000 Euro oben drauf – mit dem Gesamtpreis

von rund 37 000 Euro liege laut Bürgermeister Michael Hillert das Fahrzeug deutlich unter dem einstmals angesetzten Kostenrahmen.

25 Jahre aktiv im Dienst

»Wir wollten von Anfang an ein preisgünstiges Fahrzeug, das aber funktional sein musste«, so Schäfer. Tatsächlich wurde das durch das Bemühen der Feuerwehrleute auch gefunden, was Hillert zu der Bemerkung verleitete: »Trotz des niedrigen Preises hat Dettingen keine Spar-Feuerwehr.« Letztendlich zeigten sich am Freitagabend alle zufrieden mit dem neuen Fahrzeug. »Das Auto ist jetzt schon voll in Betrieb und wird zu Lehrgangsfahrten sowie für die Jugendfeuerwehr eingesetzt«, schlussfolgerte der Kommandant. Endlich sind nun auch Sicherheitsgurte an allen Sitzen vorhanden. Bevor noch der Tagesordnungspunkt »Ehrungen« anstand, lobte Hillert die Dettinger Feuerwehr als »vitale Gemeinschaft« mit den Worten: »Hier ist Leben drin.«

Anschließend würdigte er zusammen mit Rolf Schäfer und Gunter Hespeler als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands die Leistung von Jochen Leibfahrt. Er ist schon seit 25 Jahren aktiv bei der Dettinger Feuerwehr dabei. (nol)

Spatenstich fürs neue Rathaus

ALTENRIET. Jetzt ist es endlich so weit. Am Montag, 14. März, um 16 Uhr will Altenriets Bürgermeister Günther Müller zusammen mit Gemeinderäten und der mit dem Bau beauftragten Baugenossenschaft Pfullingen den ersten Spatenstich für den Bau des neuen Rathauses der 1 800-Einwohner-Gemeinde setzen. In unmittelbarer Nähe der zukünftigen Verwaltungszentrale baut die Pfullinger Baugenossenschaft im Auftrag der Gemeinde Altenriet auch drei Gewerbeeinheiten sowie fünf Seniorenwohnungen. Insgesamt investiert Altenriet in diese Neubauvorhaben rund drei Millionen Euro. (a)

Markungsputzete und Tag des Baumes

GRAFENBERG. Die diesjährige Markungsputzete, die der Schwäbische Albvereins zusammen mit der Gemeinde Grafenberg und freiwilligen Helfern unternimmt, ist am Samstag, 12. März. Treffpunkt für alle, die sich am Markungsputz beteiligen wollen, ist um 9 Uhr am Feuerwehrhaus. Außerdem ist am kommenden Samstag Tag des Baumes. Aus diesem Anlass pflanzt der Schwäbische Albverein gegen 11 Uhr auf dem Grafenberger Schulhof eine Elsbeere, die zum Baum des Jahres 2011 gekürt worden ist. (v)

Ganzheitlicher Fastenkurs

PLIEZHAUSEN. »Durch Fasten gewinnen an Leib und Seele« lautet der Titel eines Fastenkurses, der am Dienstag, 22. März, 19.30 im Gemeindezentrum St. Franziskus in Pliezhausen startet. Die Leitung dieses ganzheitlichen Fastenkurses hat Sieglinde Mutschler. Nähere Informationen gibt es telefonisch oder im Internet beim KEB-Bildungswerk Reutlingen. Dort können sich Kursinteressenten auch anmelden – allerdings nur noch bis Dienstag, 15. März. (em)

0 71 21/1 44 84 20
www.keb-rt.de